

TAGBLATT

30. Oktober 2000, 00:30 Uhr

Glanzvolles Abschiedskonzert geboten

«The Sam Singers» gastierten an der Männerchorunterhaltung - Dirigent Norbert Nuber wurde verabschiedet

Der Unterhaltungsabend des Männerchors Oberriet wird in die Vereinsgeschichte eingehen - und von den Besuchern wohl nicht vergessen werden. Höhepunkte folgten am laufenden Band. Norbert Nuber geht - ein neuer Dirigent wird die Führung übernehmen.

Rösli Zeller

Oberriet. Der Unterhaltungsabend des Männerchors stand unter dem Motto «Nostalgie». Durchs Programm, welches von Sehnsucht und Heimweh geprägt war, führten Martin Mattle und Rino Büchel. Mit «Das Elternhaus» begrüsst der Chor die zahlreich Erschienenen in der Mehrzweckhalle Burgwies. Präsident Alois Imgli hiess in seinem Grusswort den Fahnenpaten Alex Oberholzer, die diversen Patensektionen und die Vereinsdelegationen willkommen. Das Motto «Nostalgie» ist gewählt worden, weil der Chor dazu einen besonderen Grund hat. Es gelte Rückblick zu halten auf die letzten 50 Jahre, in denen Norbert Nuber den Chor geprägt hat, sagte der Präsident. Vor 50 Jahren übernahm Nuber als junger Lehrer den Chor. Er habe den Männerchor Oberriet zu vielen Höhepunkten geführt. Seine Bemühungen seien auf fruchtbaren Boden gefallen. Ihm zum Dank wurden «The Sam Singers» aus Zürich, unter der Leitung des Oberrietlers Samuel Zünd, verpflichtet. Der Männerchor bleibt ab neuem Jahr jedoch nicht «Waisenkind», sondern er wird von einer jungen Kraft geleitet. In Ruedi Tschabrun, Feldkirch, konnte glücklicherweise ein Nachfolger verpflichtet werden.

Hochstehender Gesang

Mit dem Chorlied «Auf zum Wandern» und der slowenischen Volksweise «Freude am Leben» bot der Männerchor im ersten Programmteil sein Bestes, gefolgt von «Der letzte Postillon», gesungen von Solist Alois Imgli. Solist Werner Weder bot «Im tiefen Keller», und das Duett Gebi Lüchinger und Sepp Mattle traten als «Zwei lustige Strassenkehrer» auf. Vor der Pause traten schliesslich «The Sam Singers» auf. Die drei Sängerinnen und drei Musiker faszinierten mit hochstehendem Gesang und besonderem Charme. Sie schöpften aus ihrem reichen Repertoire, welches von der Schnulze «Moonlight Serenade», über «Nach em Räga schint d' Sunna» bis hin zu «Am Sonntag will mein Süsser» reichte. Ein kaum enden wollender Applaus wurden den Profisängerinnen und dem Sänger Samuel Zünd sowie den Musikanten zuteil.

Samuel Zünd brillierte

Das hochstehende Programm wurde nach der Pause mit den Chorliedern «Die kleine Bergkirche» und «Es löscht das Meer die Sonne aus» fortgesetzt. Die Einlagen «Mer zwei vo de letschte Bank», vorgetragen von Martin Mattle und Reinhard Stieger, und «De Schacherseppli», gesungen von Gebi Lüchinger mussten wiederholt werden. Die Chorlieder begleitete Dölf Schelling. «The Sam Singers» traten dann noch einmal auf die Bühne und boten wiederum ein breites Repertoire aus ihrer reichen «Schatzkiste». Einen weiteren Glanzpunkt und das Finale des Abends bildete das Chorlied «Mein Heimattal» mit dem Bariton-Solisten Samuel Zünd. Mit diesem Unterhaltungsabend, welcher zugleich ein Abschiedskonzert für Norbert Nuber war, erntete der Männerchor Oberriet wohl soviel Applaus wie noch nie zuvor.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/rt/oberrheintal/rt-or/art801,2367987>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.

